

Protokollvermerke zur Verkehrsausschuss-Sitzung am 21.01.2008

Die Mitglieder des Verkehrsausschusses wurden ordnungsgemäß geladen.

Entschuldigt waren:

Frau StRin Niclaus (Vertretung StRin Jahn), Frau StRin Zill (Vertretung StRin Vetter)

Der Verkehrsausschuss war beschlussfähig.

Als Vertreter der Fachbehörden waren anwesend:

TfA: Herr Pösl

SpA: Frau Plack

SVA: Herr VOI Kaiser

Polizei: Herr PHK Ahr

Der Vorsitzende eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung werden folgende Anträge und Anfragen gestellt:

- CSU-Stadtratsfraktion: Antrag vom 15.01.2008 - Errichtung einer Lichtsignalanlage an der Kreuzung Würzburger Straße/Unterfarnbacher Straße/Wehlauer Straße
- Frau StRin Vetter: Anfrage zur Bewirtschaftung auf dem Parkplatz Cadolzheimer Straße 1
- Herr StR Moreth: Anfrage zu einer Geschwindigkeitsbeschränkung in der Soldnerstraße, Höhe Schulzentrum
- Herr StR Stich: Anfrage zur Vorfahrtsregelung Atzenhofer Straße/Oberfarnbacher Straße

Die Tagesordnung wird um folgenden Tagesordnungspunkt ergänzt:

- TOP 5 Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 15.01.2008 auf Errichtung einer Lichtsignalanlage an der Kreuzung Würzburger Straße/Unterfarnbacher Straße/Wehlauer Straße
- TOP 6 Anfrage von Frau StRin Vetter zum Parkplatz Cadolzheimer Straße 1
- TOP 7 Anfrage von Herrn StR Moreth wegen Anordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung in der Soldnerstraße
- TOP 8 Anfrage von Herrn StR Stich zur Vorfahrtsregelung Atzenhofer Straße/Oberfarnbacher Straße

Zu Top 1:

Gegen die zu Beginn der Sitzung aufgelegten Protokollnotizen der Sitzung vom 26.11.2007 werden keine Einwendungen erhoben.

73

Zu Top 2:

Der Antrag der Verwaltung zur probeweisen Einführung eines multifunktionalen Bezahlsystems für Parkgebühren mittels SMS wurde in der Verkehrsausschusssitzung am 26.11.2007 in die Fraktionen verwiesen. Mit Schreiben vom 12. Dezember 2007 informierte das Straßenverkehrsamt die Stadtratsfraktionen nochmals über das Angebot der Firma Sunhill Technologies, Bubenreuth, mit Erläuterung der Technologie. Für die CSU-Stadtratsfraktion erklärt Herr StR Schlicht Zustimmung zur Aufnahme eines Testbetriebes. Frau StRin von Wittke schließt sich den Ausführungen für die SPD-Stadtratsfraktion an. Frau StRin Heilmaier regt an, den Parkplatz vor dem Amtsgericht (Franz-Josef-Strauß-Platz) ebenfalls mit einzubeziehen. Der Verkehrsausschuss beschließt daraufhin einstimmig die probeweise Einführung des "SMS-Parkens".

74

Zu Top 3:

Nach Sachvortrag durch den Referenten, in dem nochmals die Gründe für die Ausweisung der Radwegeverbindung als gemeinsamer Fuß- und Radweg erläutert werden, spricht sich Herr StR Moreth für die SPD-Stadtratsfraktion für eine Änderung zum getrennten Fuß- und Radweg aus. Herr Bueren, Mitglied des Seniorenrates, erhält Gelegenheit, die Standpunkte des Seniorenrates darzustellen. In der anschließenden Diskussion sprechen sich Frau StRin Lau als auch Herr StR Schlicht für einen getrennten Rad- und Fußweg aus. Die Verwaltung erläutert die aus ihrer Sicht entstehenden Probleme, bei einer Trennung der Verkehrsarten Fußgänger- und Radverkehr und verweist auf eine vergleichbare Problematik an der Uferpromenade. Der Vertreter der Polizei führt aus, dass der Ulmenweg hinsichtlich Verkehrsunfälle zwischen Fußgängern und Radfahrern unauffällig sei. Der Verkehrsausschuss beschließt daraufhin mit 13:1 Stimmen die Trennung des Ulmenweges zwischen Ludwigbrücke und Karlsteg sowie die weitere Trennung des Weges zwischen Friedhofsteg und Ludwigbrücke. Damit wird die Verbindung zwischen Friedhofsteg und Karlsteg durchgehend als getrennter Fuß- und Radweg geführt.

75

Zu Top 4:

Das Gremium beschließt einstimmig die Vorlage der Verwaltung

76

Zu Top 5:

Es ergeht der einstimmige Beschluss, dass die Errichtung einer Lichtsignalanlage an der Kreuzung Würzburger Straße/Unterfarnbacher Straße/Wehlauer Straße zu prüfen ist.

77

Zu Top 6:

Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, den Parkplatz an der Cadolzheimer Straße hinsichtlich einer Bewirtschaftung mittels Parkscheibe zu untersuchen. Für den Fall der Realisierbarkeit, wird die Höchstparkdauer auf 3 Stunden festgesetzt.

78

Zu Top 7:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Anordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h in der Soldnerstraße - Höhe Schule - zu prüfen.

Zu Top 8:

Die Anfrage von Herrn StR Stich wird in der Sitzung durch die Verwaltung mündlich beantwortet.

Der Vorsitzende schließt gegen 15:36 Uhr die Sitzung.

Fürth, 21. Januar 2008

S t a d t F ü r t h

In Vertretung

Hartmut Träger

Bürgermeister